

Studenten-Domizil für 18 Millionen Euro

Baubeginn für Großprojekt „Campus Living“ – 4-Häuser-Komplex mit 116 Wohnungen – Bezugstermin Herbst 2012

Von Christian Karl

Mit der Enthüllung der Baufa-
fel vor Ort ist gestern der offiziel-
le Auftakt zur derzeit größten
Einzelbaumaßnahme in puncto
Wohnraum in Passau erfolgt:
Das rund 18 Millionen Euro teu-
re Projekt „Campus Living Passau“
in unmittelbarer Uni-Nähe
in der Innstraße 74 umfasst ins-
gesamt vier Appartement-Häuser
mit insgesamt 116 Einheiten
sowie eine Tiefgarage mit über
100 Stellplätzen. Bauherr ist die
JM Wohnungsbau GmbH Roth-
thalmünster (Geschäftsführer:
Diplom-Ingenieur Josef Huber
und Diplom-Ingenieur Richard
Hofmann). Projekt-Entwickler
und Betreuer ist das Passauer
Unternehmen Hatz & Popp Im-
mobiliengmbH. Als erster Be-
zugstermin ist das Wintersemes-
ter 2012 vorgesehen.

OB Jürgen Dupper gewann
der willkommenen Großinvesti-
tion mitten in Passau gestern
gleich mehrere positive Aspekte
ab. Zum einen aus Sicht der Stude-
nten und künftigen Bewoh-
ner: Für diese bringe der „Campus
Langschläfer“, wie Dupper
in Anlehnung an den Projekt-
Namen und die Ausgehrfreudig-
keit so mancher Studiosi meinte,

ANZEIGE

Goldankauf zu Höchstpreisen!
Goldkontor in der Rosengasse
Bargeld sofort - ☎ 0851-2259722

mit der unmittelbaren Uni-Nähe
einen nichtalltäglichen „Stand-
ort-Vorteil“. Zudem komme das
Projekt einem Ziel der Stadtent-
wicklung nahe, nämlich „von in-
nen nach außen zu wachsen“. Und
zum dritten freute sich der OB,
der die Projekt-Verantwortlichen
als „uns bekannte und so-



Das kleine Modell eines großen Projekts in Händen: Beim gestrigen offiziellen Baubeginn des 4-Häuser-Vorhabens trafen sich (von links) Projektbetreuer Ulrich Popp, Richard Hofmann vom Bauherrn JM Wohnungsbau Roththalmünster, Notar Gottfried Braun, OB Jürgen Dupper, Architekt Erwin Wenzl, Josef Huber (ebenfalls JM Wohnungsbau) und Projektbetreuer Constantin Hatz. – Foto: Jäger

lide Partner“ bezeichnete, dar-
über, dass das Vorhaben einen
„architektonischen Wert“ habe
und eine schöne Antwort auf die
Uni-Bauten nebenan sei. „Danke
für den Mut der Finanziers“,
schloss Dupper seine kurze An-
sprache beim gestrigen offiziel-
len Baubeginn, zu dem auch
Nachbarn eingeladen waren.

Josef Huber ließ in seiner Be-
grüßung wissen, dass es für die
JM Wohnungsbau GmbH „ein
großer Tag“ sei. „Das ist eine In-
vestition in Bildung und eine In-
vestition für Passau“, meinte der

Geschäftsführer des Unterneh-
mens aus Roththalmünster. Einen
besonderen Dank richtete Hu-
ber an die früheren Grund-
stückseigner, die Gärtnerei-Un-
ternehmerfamilie Eichberger.
„Ohne ihr Vertrauen gäbe es
heute nichts zu feiern.“ Ein Dan-
ke gab es auch in Richtung Stadt
für die gute Kooperation bei der
schnellen Genehmigungsreife
für das Großprojekt.

Ein Großprojekt, das der Pas-
sauer Architekt Erwin Wenzl
laut eigener Aussage binnen drei
Monaten entworfen hat. Nicht
in lapidarer L- oder U-Form
wollte er das Gebäude umset-
zen, sondern als Komplex mit
vier kleineren Häusern und we-
teren kleinen „überschaubaren
Einheiten“. Gassen, viel Innen-
raum und studentenspezifische
Infrastruktur wie Fahrrad-Ab-
stellplätze prägen das Umfeld
der Gebäude. Mit Pultdächern
orientiere man sich am Baustil
der benachbarten Uni-Bauten.

Mit dem Vorhaben trage der
Bauherr „der ungebremsten und
ungeheuren Nachfrage nach
Wohnraum in Passau, speziell in
echter Uni-Nähe Rechnung“,
meinte Projektbetreuer Ulrich
Popp in seiner Begrüßung und
erwähnte die Nähe zum Juri-
dium, IT-Zentrum und Uni-Ver-
waltung quasi auf der anderen
Straßenseite. Die Studenten-
wohnungen haben verschiede-
ne Zuschnitte – Apartments
von 30 Quadratmetern bis zu 2-
und 3-Zimmer-Wohnungen mit
bis zu 60 Quadratmetern, Ter-
rassen oder Gartenanteilen. Zu-
dem sind vier Penthäuser ge-
plant mit Dachterrassen. Die
Fertigstellung des ersten Bauab-
schnitts mit den Häusern A und
B soll laut Ulrich Popp zum Win-
tersemester 2012, die der Häu-
ser C und D spätestens zum
Sommersemester 2013 erfolgen.



Vier Komplexe mit viel Licht, Luft und Gassen dazwischen: „Campus Living Passau“ in der Innstraße 74.